

Literaturrecherche für Skandinavisten

Suche nach Monographien, Sammelbänden und Zeitschriften

Die in Bonn vorhandenen Monographien und Sammelbände, auch die der Institutsbibliotheken, sind inzwischen größtenteils (nicht alle!) über das **Suchportal (bonnus)** der Bonner Universitätsbibliothek zu finden: <http://www.ulb.uni-bonn.de>

Ältere Institutsbestände können noch über den alten Katalog **BoKIS** gefunden werden (<https://www.ulb.uni-bonn.de/literatursuche/kataloge/bokis>), jedoch wird dieser nicht mehr gepflegt.

In manchen Fällen kann es zudem hilfreich sein, den **Zettelkatalog** am Eingang der Skandinavistik-Bibliothek zu konsultieren.

Sollte ein benötigtes Buch nicht an seinem vorgesehenen Standort in der Bibliothek stehen oder entliehen sein, kontaktieren Sie bitte die **Studentischen Hilfskräfte** im Sekretariat der Skandinavistik.

Um herauszufinden, ob ein Buch an einem anderen Standort in Nordrhein-Westfalen vorhanden ist, kann der **Katalog des Hochschulbibliothekszentrums NRW** konsultiert werden:

<http://www.hbz-nrw.de/>

Die Standorte von **Zeitschriften** können über *Zeitschriften – ZDB* (Zeitschriftendatenbank; auf der Startseite der ULB-Homepage links zu finden) ermittelt werden. Damit sind nur die Zeitschriften an sich, nicht die in ihnen publizierten Aufsätze zu finden! Neuerdings ist eine Suche von Zeitschriften auch direkt über **bonnus** möglich. Hierzu den Titel der gewünschten Zeitschrift ins Suchfeld eingeben. Auch **online** sind einige Zeitschriften (meist ältere Bestände) verfügbar (*eZeitschriften – EZB*, über die Startseite der ULB).

Wenn ein Buch oder Aufsatz in Bonn nicht verfügbar ist, kann es/er unter *Fernleihe* bestellt werden.

Zahlreiche Bücher sind inzwischen vollständig **online verfügbar** (www.ulb.uni-bonn.de -> *Literaturrecherche* -> *eMedien suchen*).

Suche nach Aufsätzen und Rezensionen in Zeitschriften und Sammelbänden

Mittlerweile können viele Aufsätze und Rezensionen direkt über das Suchportal **bonnus** der ULB gefunden werden. Dennoch ist eine zusätzliche Suche in einschlägigen und fachübergreifenden Datenbanken empfehlenswert. Auf den Seiten der ULB gibt es eine umfangreiche Sammlung von **Datenbanken** (genannt *DBIS*; ebenfalls am linken Rand der ULB-Startseite zu finden). Diese werden nach Fachrichtungen sortiert angezeigt.

Einige davon sind besonders nützlich bei der Suche nach Aufsätzen aus Zeitschriften und Sammelbänden:

MLA International Bibliography

Die *MLA International Bibliography* ist die wichtigste Bibliographie zu den Bereichen Literatur, Linguistik (inklusive Kunst- und Zeichensprachen) und Folkloristik aller modernen Philologien. Ergänzend werden Gebiete der übrigen Geisteswissenschaften erfasst. Rund 4.400 Zeitschriften werden laufend, daneben repräsentativ Sammelschriften, Serien, Kongressberichte, Festschriften, Nachschlagewerke, Nachweise aus den *Dissertation abstracts* und in geringerem Maße auch Monographien für diese Bibliographie der Sekundärliteratur ausgewertet. Nicht enthalten sind Primärliteratur (außer: kritische Editionen) und Rezensionen (außer: längere reviewarticles).

Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur

Die Onlineausgabe dieser Bibliographie wertet zahlreiche geistes- und sozialwissenschaftliche Zeitschriften ab 1983 aus und kann auch bei skandinavistischen Themen hilfreich sein.

Online Contents - SSG Nordeuropa

Diese Datenbank wertet 117 Zeitschriften mit Bezug zu den Ländern Dänemark (mit Grönland und den Färöern), Island, Norwegen und Schweden aus.

Norwegian and Nordic Index to Periodical Articles

Norart verzeichnet die Artikel aus ca. 450 norwegischen und nordischen Zeitschriften und Jahrbüchern seit 1980, teilweise auch rückwirkend.

Artikelbasen

Dänische Datenbank mit bibliographischen Angaben zu Artikeln aus 8 Zeitungen und 800 Zeitschriften.

International Medieval Bibliography

Bibliographie zum europäischen Mittelalter (ca. 450 - 1500); enthält über 300.000 Aufsätze zur Mediävistik aus über 4.500 Periodika und 5.000 Sammelbänden; im Bereich der Älteren Skandinavistik daher sehr nützlich. Auf derselben Plattform ist auch das gesamte **Lexikon des Mittelalters** online zugänglich.

Vifanord (www.vifanord.de)

Die „Virtuelle Fachbibliothek Nordeuropa und Ostseeraum“ bietet eine übergreifende Recherchemöglichkeit über Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken und Aufsatznachweise, die auch wissenschaftlich relevante Quellen und Dokumente aus dem Internet umfasst.

Periodicals Archive Online

Periodicals Archive Online ist mittlerweile die bedeutendste Online-Ressource für elektronische Zeitschriften in den Fachgebieten der Kultur, Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie enthält insgesamt 500 Zeitschriften mit 1,9 Millionen Artikeln oder 12,9 Millionen Seiten.

Internationale Bibliographie der Rezensionen Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Zeitschriftenliteratur

Die IBR umfasst circa 1,2 Mio. Nachweise von Rezensionen wissenschaftlicher Literatur ab 1985. Sie weist interdisziplinäre, internationale, vornehmlich die Geistes- und Sozialwissenschaften berücksichtigende Rezensionen in wissenschaftlichen Zeitschriften nach.

Internationale Jahressbibliographie der Festschriften

Die IJBF online enthält über 20.000 Festschriften mit 246.000 verschlagworteten Beiträgen und rund 560.000 Beiträgen insgesamt. Der Berichtszeitraum umfasst die Jahre 1986 ff.

Da dies nur eine kleine Auswahl darstellt, empfiehlt es sich, **selbst nach für die eigenen Zwecke nützlichen Datenbanken zu suchen!**

Von Nutzen kann auch die **Virtuelle Bibliothek** der Abteilung Skandinavistik der Universität Wien sein, die Editionen altwestnordischer Texte sowie eine Auswahl an (v.a. älterer) wissenschaftlicher Literatur digital oder verlinkt enthält: <http://www.univie.ac.at/an/vba1.html>

Zugang zu den Datenbanken

Über den Bibliotheks- und alle anderen Universitätsrechner sind sämtliche von der Universitätsbibliothek Bonn abonnierten Datenbanken zugänglich.

Über einen **VPN-Client**, den das Hochschulrechenzentrum zur Verfügung stellt (<http://www.hrz.uni-bonn.de> > Service > WLAN, VPN, Eduroam) kann innerhalb der Universität WLAN genutzt werden (in Verbindung mit dem eigenen Account beim Rechenzentrum).

Mit dem Client kann man zudem auch von zu Hause aus auf die Datenbanken zugreifen.